
Persistenter Identifier: 1010151479_1927
Titel: Bericht ... - 1926/27
Ort: Langensalza
Beschriftungen: Online-Publikation
Signatur: 2asp100
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/1010151479_1927/1/

4. Die Pensionen, in denen auswärtige Schüler untergebracht werden, müssen vom Direktor genehmigt sein. Jede Pensionsveränderung unterliegt ebenfalls der Genehmigung des Direktors.
5. Von der Teilnahme am Turnunterricht können Schüler nur auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses befreit werden. Die Eltern werden gebeten, **Vordrucke** für solche Zeugnisse bei dem Direktor anzufordern; sie stehen unentgeltlich zur Verfügung.
6. **Häusliche Arbeiten.** Die zulässige Zeitdauer für Anfertigung der täglichen Arbeiten beträgt im Durchschnitt für VI: 1 Stunde, für V: 1½ Stunde, für IV und U III: 2 Stunden, für O III und U II: 2½ Stunde, für O II und I: 3 Stunden. Die Eltern und Pflegeeltern werden gebeten, auf den regelmäßigen häuslichen Fleiß und eine verständige Zeiteinteilung bei Anfertigung der häuslichen Arbeiten zu achten.
7. **Es wird um genaue Beachtung der Bestimmungen der Schulordnung ersucht.** Insbesondere wird vor der Ueberschreitung der Abendgrenze und vor dem Besuch unerlaubter Lokale gewarnt. Der häufige Besuch von öffentlichen Wirtshäusern, von Vereinsvergünstigungen und Sportveranstaltungen wirkt hemmend auf die wissenschaftliche Ausbildung der Schüler. Das immermehr überhandnehmende Tabakrauchen der Schüler sollte auch vom Elternhause ernstlich bekämpft werden. Gegen den Besuch eines Tanzkursus ist bei den größeren Schülern nichts einzuwenden, wenn sie sich dadurch nicht von der Erfüllung ihrer Pflichten gegen die Schule ablenken lassen. Die Beteiligung an einem der am Realgymnasium bestehenden anerkannten Schülervereine ist erwünscht.
8. Das Schulgeld beträgt 200 Mk. jährlich
9. Die Schulbüchersammlung, die an weniger bemittelte Schüler kostenlos Schulbücher verleiht, wird zur Benutzung empfohlen.
10. Die neueingerichtete Schulwanderkasse ermöglicht es auch minderbemittelten Schülern, sich an größeren Wanderausflügen zu beteiligen.

Langensalza, im März 1927.

Professor Hermann Lintzel,
Direktor des Realgymnasiums.